

# Protokoll

Konventssitzung am 12. März 2018

**Studentischer Konvent**  
Turnstraße 7  
91054 Erlangen

<https://www.stuve.fau.de>  
konvent@stuve.fau.de

**Sitzungsbeginn** 17:15 Uhr

**Sitzungsende** 21:05 Uhr

**Sitzungsleitung** Laura Lawniczak, Luisa Weyers

**Protokoll** Eda Simsek, Ingwer Andersen

**Anwesende Konventsmitglieder** Bernhard Akstaller (bis 19:30), Franziska Hecht, Ingwer Andersen, Nicolai Cervený, Jonas Schmid, Christoph Schüßlbauer, Eda Simsek, Michael Enders, Luisa Weyers, Laura Lawniczak, Manuel Deubler, Felix Lammermann (ab 17:40), Raphael Greb (ab 18:13)

**Abwesende Konventsmitglieder** Lisa Heger, Florian Gruber, Johannes Doberer, Matthias Kaufmann, Andreas Hierl, Judith Carl, Loren Zimmermann, Lisa Dietrich, Julian Espenberger, Quirin Gebert, Alexander Kapp, Max Kleiß, Markus Bosch, Christof Pfannenmüller, Emanuel Sizmann, Andreas Wagner, Julian Wagner

**Stimmrechtsübertragungen** Lisa Heger auf Franziska Hecht, Florian Gruber auf Bernhard Akstaller (bis 19:30), Loren Zimmermann auf Eda Simsek, Matthias Kaufmann auf Luisa Weyers (ab 17:50), Andreas Hierl auf Felix Lammermann (ab 20:07)

**Gäste** Simon Gritzmann, Rene Zahn, Florian Schwürzer, Johannes 'dario' Schilling

## **1 Formalia**

### **1.1 Beschlussfähigkeit:**

Zu Sitzungsbeginn ist keine Beschlussfähigkeit gegeben. Die Themen „Wahlen“ und „LaK-Delegation“ werden dementsprechend nach hinten geschoben und es wird mit Berichten begonnen.

Die Beschlussfähigkeit ist ab 17:50 gegeben.

### **1.2 Bestätigung des letzten Protokolls**

Das Protokoll wird per Akklamation bestätigt.

### **1.3 Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird per Akklamation bestätigt.

## **2 FSV-Berichte**

### **2.1 FSV Phil**

Kein Bericht.

### **2.2 FSV Med**

Kein Bericht.

### **2.3 FSV Nat**

Kein Bericht.

### **2.4 FSV ReWi**

Kein Bericht.

### **2.5 FSV Tech**

Die Fahrradständer Situation ist nicht optimal.

Deshalb: Fahrräder bekommen Aufkleber, dass sie entfernt werden könnten. Dann werden die Fahrräder, die zu Semesterbeginn noch mit Aufkleber an der Tech sind in das unbenutzbare Parkhaus getragen und dort eingelagert.

So werden die Fahrradständer zu Semesterbeginn wieder frei und die entfernten Fahrräder sind noch in erreichbarer Nähe. Nach genügend Zeit wird die Uni diese Fahrräder dann entsorgen.

### 3 Wahlen

#### 3.1 Stimmberechtigtes Mitglied für das ZGS

Zwei Posten müssen besetzt werden.

**Nicolai Cerveny** bewirbt sich auf eine der freien Stellen.

**Wahl:** Soll Nicolai als stimmberechtigtes Mitglied in das ZGS entsandt werden?

- Ja: 16
- Enthaltung: 0
- Nein: 0

Damit wird Nicolai einstimmig in das ZGS entsandt.

**Lilli Hardt** bewirbt sich ebenfalls.

**Wahl:** Soll sie als stimmberechtigtes Mitglied in das ZGS entsandt werden ?

- Ja: 12
- Enthaltung: 6
- Nein: 0

Damit wird Lilli in das ZGS entsandt.

#### 3.2 Stimmberechtigtes Mitglied für das Zentrale Gremium zur Vergabe der Sicherheitsdienstkostenmittel

Es liegen keine Bewerbungen vor.

### 4 LAK Delegation

LAK findet dieses Wochenende (17./18. März) in Würzburg/Schweinfurt statt.

Ingwer Andersen und Simon Gritzmann stellen sich als Delegierte zur Verfügung. Weitere Bewerbungen sind bis morgen Abend im Sprat oder unter der Woche per Mail möglich.

**Wahl:** Sollen Ingwer Andersen und Simon Gritzmann zur LAK delegiert werden?

- Ja: 8
- Enthaltung: 7
- Nein: 1

### 5 Vorstellung AK Symptompflicht

Der AK bildet sich wieder, nachdem Leute vor ca. einem Semester zuletzt aktiv waren.

Das Prüfungsamt verlangt Symptome auf dem Attest für Prüfungsunfähigkeit, jedoch ist dies datenschutzrechtlich und medizinrechtlich problematisch, da der Arzt von seiner ärztlichen Schweigepflicht entbunden werden muss.

Dieser AK will daran arbeiten, diese Symptompflicht abzuschaffen, indem er Fakten sammelt (u.a. in [www.pad.stuve.fau.de/anti-attest](http://www.pad.stuve.fau.de/anti-attest)), um Argumente darlegen zu können.

Grundsätzlich wird dieses Problem zunächst auf der FAU Ebene angegangen. Bei potentielltem Erfolg könnte es in die LAK getragen werden.

## 6 Gleichbehandlung von Studierenden und Mitarbeitern in der Unibibliothek

Zitat aus dem Protokoll der Phil-bibkom

„Da die Studierenden bei Leihfrist-Überschreitungen Mahngebühren zahlen müssen, ist eine umso kürzere Leihfrist umso problematischer bei längeren Abwesenheiten (z.B. Praktikum, Urlaub). Die Zahlung der Mahngebühren ist in der „Allgemeinen Benützungordnung der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken“ (ABOB)6 vom 18.08.1993 bzw. dem Kostengesetz vom 20.02.1998 sowie im Kostenverzeichnis vom 12.10.2001 geregelt. Gemäß letzterem betragen diese derzeit bayernweit 7,50 € für die 1. Mahnung, 10,00 € für die 2. Mahnung und 20,00 € für den „Kleinen Bescheid“. Die Gebühren verbleiben nicht bei der UB, sondern fließen direkt in den Haushalt des Freistaats. Wissenschaftler der FAU zahlen traditionell keine Mahngebühren, sondern erhalten lediglich kostenfreie Erinnerungen.“

Wissenschaftler\*innen, Professor\*innen, usw. müssen keine Mahngebühren zahlen. Der Konvent diskutiert darüber:

- Diese Problematik liegt am Hochschulgesetz und die Situation für die eine Gruppe zu verschlechtern, ist eher schwierig/fragwürdig.
- Wissenschaftler\*innen sind stärker an die Uni gebunden und verantwortungsvoller.
- Wunsch nach Mahnung per Mail, da Briefe oft zu spät gelesen werden oder sogar an alte/Heimatadressen ankommen. Dies wird von der UL aktuell angegangen.

Simon Gritzmann fragt, ob er diese Thematik in die LAK tragen soll. Das Meinungsbild diesbezüglich ist eher negativ.

## 7 Attraktivität der Stuve und Arbeitsbelastung

Immer weniger Leute haben Lust/Interesse in der uniweiten Studierendenvertretung mitzuarbeiten. Das führt dazu, dass immer sehr viel Arbeit anfällt, die dann immer auf die gleichen Leute fällt.

Zudem gab es vermehrt Spannungen mit der Zentralen Univerwaltung. Zum einen gibt es nun ein Übernachtungsverbot in Räumlichkeiten der Uni, da sich eine Hochschulgruppe daneben benommen hat. Diese Entscheidung wurde ohne unser Wissen getroffen und wir wurden über die Probleme erst im Nachhinein in Kenntnis gesetzt.

Des Weiteren wurde die Stuve auch des öfteren respektlos behandelt (Bsp. Vertreter der Univerwaltung hat keine Zeit für uns, weil er lieber mit seiner Familie essen will). Außerdem wurde einer Person Hausverbot erteilt und private Informationen über einen öffentlichen Verteiler in einem unprofessionellen Ton weitergegeben. Außerdem gab es ein Problem, dass die Stuve eine Abmahnung wegen einer Urheberrechtsverletzung erhielt, jedoch wurde die Stuve da weiter an eine Beratungsstelle des Studentenwerks verwiesen, ohne wirkliche Hilfestellung zu bekommen.

Der Sprat hat mit dem Präsidenten geredet und dieser nimmt die Problematik mit in die Unileitung. Der Präsident hat Besserung versprochen, falls dies jedoch nicht der Fall sein sollte, werden wahrscheinlich weitere Rücktritte folgen.

Probleme gibt es auch dabei, dass der Sprat riesigen Arbeitsaufwand hat und der Konvent nichts davon mitkriegt. Die Arbeitsverteilung führt zur Arbeitsüberlastung. Die eigentliche Idee des Konventsvorsitzes im Sprat war, dass sie beratend zur Seite stehen, wenn Entscheidungen zur Meinung des Konvents unklar sind. Es fehlt Nachwuchs und die Stuve schrumpft, da viele auch wegen Arbeitsüberlastung zurücktreten. Rückschläge wie z.B. das Übernachtungsverbot sorgen für weniger Attraktivität. Zudem muss der Spaß-Faktor wieder steigen, anstatt immer alle Thematiken auf einmal behandeln zu wollen (Bsp. nicht jede Mail muss bearbeitet werden). Außerdem fehlen auch Treffen, die nichts mit Arbeit und Stuve zu tun haben. Es wäre wichtig, dass sich alle im Konvent darüber Gedanken machen und daran gearbeitet wird. Vor allem auch, weil die Hochschulwahlen bald anstehen.

Außerdem muss ein\*e neue\*r Konventsvorsitzende\*r gewählt werden!

Anmerkung: Es gibt wieder ein Stammtisch der Stuve am Donnerstag, 19 Uhr im Murphy's Law.

Bezüglich Konventsvorsitz gibt es eine Diskussion, ob man die Entsendung der Konventsvorsitzenden in den Sprat als Optional festlegt. Zudem sollte der Satz in der Geschäftsordnung des Konvents (§3, Abs. 1, Satz 3), dass jede\*r Konventler\*in eine Position in einem Referat inne haben muss, wieder gestärkt werden.

Der Studentische Konvent spricht sich dafür aus die derzeitigen und zukünftigen Konventsvorsitzenden zu entlasten. Daher wird hier explizit festgehalten, dass die Konventsvorsitzenden im Sprat nur als Mitglieder zur Verbesserungen der Vernetzung fungieren. Sie sollen die Kommunikation zwischen Sprat und Konvent verbessern und vereinfachen. Sie müssen sich nicht vollumfänglich im Sprat engagieren.

**Abstimmung** zu der oben genannten Position:

- Ja: 12
- Enthaltung: 4
- Nein: 0

## 8 Sonstige Berichte

### 8.1 Sprecher\*innenrat

- Übernachtungsverbot (Sprat wurde nicht mit einbezogen bei Entscheidungsprozess)
- Abmahnung für Grafik, die vor Jahren auf Stuve Webseite eingebunden war (bei Rechtsangelegenheiten keine konkrete Hilfe, Univerwaltung-Stuve-Beziehung schlecht, wenig bis keine Kommunikation/Hilfe/Interesse)

### 8.2 FZS

Ein ausführliches Protokoll in schriftlicher Form folgt.

### 8.3 FabLab

Es gab Probleme mit dem Mitarbeiter eines Unternehmens, das von der Uni beauftragt wurde. Dieser hat sich respektlos gegenüber Studierenden und Besuchern verhalten. Bei Beschwerden an die ZUV H3 kam keine Rückmeldung, trotz mehrmaligem Nachfragen.

### 8.4 Unirat

- Die Zielvereinbarungen mit dem Ministerium vor 10-12 Jahren, dass man mehr Studierende jedes Jahr aufnehmen will als vorher, wurde nicht erfüllt. Daher wird ein Teil der Stellen gestrichen. Da man bei der Mehraufnahme der neuen Studenten Stellenpunkte in der Uni verschoben hat, hat nun jeder Fachbereich die minimal noch zu ertragende Personenmenge. Diese darf nun noch stärker reduziert werden, was zu negativen Auswirkungen führen wird.
- Das Studium Wirtschaftsrecht wurde abgeschafft, da es bestimmte Voraussetzungen für den Abschluss "Wirtschaftsprüfer" nicht erfüllt hatte. Er soll neu konzipiert werden, um diesen Abschluss erreichen zu können.

## 9 Nächste Termine

Nächste Sitzung: Dienstag, 17.4., 18:00 Uhr, Ort steht noch nicht fest

Ein Referent der Stadt Nürnberg wird vorbeischauen, um über die geplante Uni in Nürnberg zu berichten.